

Verfahren zur **Photographie** aller Farben des Spektrums. G. le Saint. Frankr. 373 524. (Ert. 14.—20./3.)

Herstellung **photographischer** polychromer Bilder mittels eines einzigen Negativs. L. Ducos du Hauron. Frankr. 7138/370 956. (Ert. 14. bis 20./3.)

Apparat zum Entschwefeln und Binden von **Pyritaschen**. R. F. Hill, Neu-York. Amer. 847 664, übertragen General Chemical Company, Neu-York. (Veröffentl. 19./3.)

Quecksilberretorte und Ofen. M. H. Ballard, Lynn. Amer. 847 393. (Veröffentl. 19./3.)

Elektrolytisches Verfahren zur **Röstung** von **Fäden** und Geweben. G. Gin & V. Courtecuisse, Paris. Belg. 197 996. (Ert. 28./2.)

Elektrolytisches Verfahren zur **Röstung** von **Fäden** und Geweben. V. Courtecuisse, Lille. Belg. 197 917. (Ert. 28./2.)

Neuerung an Apparaten zur Konzentration von **Schwefelsäure**. L. Stange. Frankr. 373 326. (Ert. 14.—20./3.)

Verfahren, um **schweflige Säure** aus Gasen zu entfernen. Deutsche Bauke Gasgesellschaft m. b. H., Berlin. Belg. 197 855. (Ert. 28./2.)

Schwefelschmelzapparat. E. F. White, Easton. Amer. 847 869. (Veröffentl. 19./3.)

Apparat zur Wiedergewinnung flüchtiger **Lösungsmittel** bei der Herstellung künstlicher **Seide**. H. Diamanti, Paris. Belg. 197 985. (Ert. 28./2.)

Flüssige Seife. I. B. Doebele. Frankr. 373 406. (Ert. 14.—20./3.)

Gewinnung eines tierischen **Serums**. Deutschmann. Engl. 17 825/1906. (Veröffentl. 11./4.)

Apparat zum Reinigen von **Speisewasser** für Dampfkessel. Patterson. Engl. 15 771/1906. (Veröffentl. 11./4.)

Sprengstoff. Società anonima Napoletana per la Fabbricazione di Materie Esplosive, Neapel. Belg. 198 012. (Ert. 28./2.)

Tragbare Vorrichtung zur Entzündung von **Sprengstoffkapseln**. Venier. Engl. 6705c/1906. (Veröffentl. 11./4.)

Behandeln von **Stärke**. F. Dittler, Rutherford. Amer. 847 985 und 847 658, übertragen The Arabol Manufacturing Company, Neu-York. (Veröffentl. 19./3.)

Herstellung von künstlichem **Stein**. Charles. Engl. 2605a/1907. (Veröffentl. 11./4.)

Herstellung von **Sulfochloriden**, Sulfobromiden Sulfoamiden und Derivaten derselben. Dreyfus & Clayton Anilin Co., Engl. 13 056/1906. (Veröffentl. 11./4.)

Herstellung aromatischer **Sulfosäuren** und ihrer Alkalisalze. W. Miersch. Frankr. 373 338. (Ert. 14.—20./3.)

Herstellung von primären **Terpenalkoholen** der Formel $C_{10}H_{17}OH$. F. O. Zeitschel, Hamburg. Belg. 197 799. (Ert. 28./2.)

Verkohlen von **Torf**. M. Ekenberg, Stockholm. Amer. 847 748. (Veröffentl. 19./3.)

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Hannover und Sachsen-Anhalt.

Der III. Kalitag wird am 4. und 5. Mai d. J. in Hildesheim stattfinden.

Anmeldungen mit Angabe, ob der betreffende Teilnehmer am 4. Mai das Kaliwerk Hildesheim oder die Stadt Hildesheim besichtigen will, werden an Herrn Direktor Schinzer, Hildesheim, Bernwardstr. 4, erbeten.

Das ausführliche Programm (vergl. diese Z. 20. S. 352 [1907]) erscheint in Nr. 17 der Zeitschrift für angewandte Chemie.

Hamburger Bezirksverein.

Geschäftliche Sitzung am 27./3. abends 8 Uhr im Laboratoriumsgebäude. Nach Verlesung einiger Mitteilungen werden die Herren Dr. L. Eberlein, Dr. E. G. Kleiner, Dr. H. Kutenheuer in den Bezirksverein aufgenommen.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Langfurth, referiert dann über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen im Hauptverein. Diesen wird im allgemeinen zugestimmt, nur werden einige Änderungen oder Zusätze vom Vorstande des Bezirksvereins beantragt und von der Versammlung unterstützt.

Zu der darauffolgenden wissenschaftlichen Sitzung waren der Chemikerverein und der naturwissenschaftliche Verein eingeladen. Anwesend 35—40 Herren. Dr. Doermer referiert „Über die Reform des naturwissenschaftlichen Unterrichts mit besonderer Berücksichtigung der Chemie.“

Er gibt an der Hand des Meraner und Stuttgarter Berichtes der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte einen kurzen kritischen Überblick über die geplanten Reformen. Darauf bespricht er die Vorschläge der Unterrichtskommission des Vereins deutscher Chemiker sehr eingehend und begründet die folgenden Thesen, die im Vorstande beschlossen und in der Sitzung diskutiert und gutgeheißen worden sind.

I. Die Einführung in die Elemente der physikalischen Chemie muß sich unter Berücksichtigung der vorhandenen physikalischen Kenntnisse jeweils an den durchgenommenen Stoff anschließen. Aus pädagogischen Gründen empfiehlt es sich nicht, die physikalische Chemie erst im letzten Halbjahr in Oberprima zusammenhängend zu bringen.

II. Die Stuttgarter Forderung der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, daß die Chemie und Biologie auch in die Oberklassen der Gymnasien einzuführen sei, muß aufrecht erhalten werden; die Gabelung ist zu verwerfen.

III. Die methodische Ausgestaltung der chemischen Übungen ist den Fachlehrern zu überlassen. Der erste Satz des Leitsatzes 5 ist daher zu streichen.

IV. zu 8). Der vorgeschlagene Weg zur Vereinfachung des Examins in den Nebenfächern ist zu verwerfen.

V. Letzter Leitsatz von 8. Statt „Kenntnis der Analyse“ ist zu setzen: „einige Fertigkeit in der Analyse.“
Dr. Doermer.